



SACHSEN-ANHALT

: 1
Magdeburg, den 26.02.2007

Landeskriminalamt

Landeskriminalamt warnt: Unterschrift mit böser Überraschung!!

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt - Pressemitteilung Nr.: 001/07

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt -
Pressemitteilung Nr.: 001/07

Magdeburg, den 1. Februar 2007

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Halle
und des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt

Landeskriminalamt warnt: Unterschrift
mit böser Überraschung!!

Großangelegte Durchsuchungsaktion im Raum Dessau

Am heutigen Tag durchsuchten mehr als 30 Beamte der Polizeidirektion Dessau,
der Landesbereitschaftspolizei und des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt
gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Halle (Saale) in elf Objekten die Wohn-

und Geschäftsräume von Verantwortlichen und Mitarbeitern der Unternehmen Colloseum Vertriebsgesellschaft mbH und des Bildungsinstitutes AWM (Ausbildung-Weiterbildung-Motivation), beide mit Sitz in der Stadt Dessau.

Hintergrund

dieser großangelegten Durchsuchungsmaßnahmen ist ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Halle (Saale) wegen des Verdachts der „Progressiven Kundenwerbung“ - strafbar nach dem „Gesetz über den Unlauteren Wettbewerb“ - oder besser bekannt als „Betreiben eines Schneeballsystems“.

Dazu

werden in der Regel über Annoncen in lokalen und regionalen Anzeigenblättern Interessenten für Fahrtätigkeiten an Wochenenden angeworben. Bei den meist sehr professionell vorbereiteten und durchgeführten Präsentationsveranstaltungen werden die zu werbenden Interessenten in einer zum Teil euphorisch anmutenden Atmosphäre zur Mitarbeit in dem Unternehmen Colloseum bewegt. Mit der Unterschrift unter den Mitarbeitervertrag ist auch zwingend die Buchung eines so genannten „persönlichkeitsfördernden Seminars“ verbunden. Für dieses Seminar sind 3.200 € zu zahlen.

Nach

dem bisherigen Ermittlungsstand besteht der Verdacht, dass sich das Hauptgeschäftsfeld dieser Unternehmen im Wesentlichen darauf beschränkt, immer wieder neue Mitarbeiter zu gewinnen und die damit verbundene Zahlung von 3.200 € für das „persönlichkeitsfördernde Seminar“ zu erreichen. Der Vertrieb von in den Präsentationsveranstaltungen dargestellten Produkten hat in der Realität nur geringen Anteil an der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

In

diesem Zusammenhang warnt das Landeskriminalamt vor den Aktivitäten der bisher in Erscheinung getretenen Unternehmen Colloseum Vertriebsgesellschaft mbH (Sitz in Dessau) und AWM (Ausbildung-Weiterbildung-Motivation; Sitz in Dessau). Des Weiteren wird vor zwei Unternehmen im Raum Halle (Saale) gewarnt, die auf die gleiche Art und Weise versuchen, neue Mitarbeiter zu „gewinnen“.

Die

Ermittlungen dauern an!!

Info - Schneeballsystem

Die

Masche ist simpel und meist gleich. Ein Initiator beginnt. Er fordert andere auf, Geld zu zahlen. Diese müssen wiederum andere anwerben, weiter Geld zu zahlen. So setzt sich diese Kette wie eine Lawine fort, deshalb: „Schneeballsystem“. Damit niemand bei diesem Spiel verliert, müsste das Anwerben bis in alle Ewigkeit weitergehen.

Das

Ergebnis der meisten Spiele nach dem Schneeballsystem ist immer gleich: Einige wenige Leute gehen mit viel Geld nach Hause. Aber die Meisten gehen leer aus und haben das, was sie investiert haben, verloren.

So können Sie ein „Schnellballsysteem“ erkennen:

Sie
müssen erst zahlen, um teilnehmen zu dürfen;
Sie werden aufgefordert, neue Mitspieler für das System zu werden;
Sie erhalten angeblich eine Provision, wenn Sie neue Spieler werben;
Es wird schneller Reichtum und eine langfristige Einkommensquelle ohne Aufwand
versprochen;
Bei Informationsveranstaltungen wird eine fast sektenähnliche Stimmung erzeugt.

Praktische Tipps:

Lassen

Sie sich nicht auf solche Systeme ein;
Nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ¿ niemand hat etwas zu verschenken ¿
woher soll das ganze versprochene Geld kommen?;
Hochglanzprospekte, hochtrabende Titel und selbstsicheres Auftreten bürgen
nicht automatisch für Seriosität;
Lassen Sie sich nicht auf gut gemeinte Werbeversuche aus Ihrem Freundes- und
Bekanntenzirkel ein. Denken Sie daran ¿ bei Misserfolg und finanziellen
Verlusten leidet auch die Freundschaft mit denen, die Sie zum Mitmachen
überredet haben;
Lassen Sie sich nicht vom ¿schnellen Geld¿ und Gewinnversprechen locken;
Unterschreiben Sie keine Vereinbarungen, geben Sie Ihre Kontoverbindung nicht
preis.

Weitere

kompetente, kostenlose und neutrale Informationen erhalten Sie bei den
kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Ihrer Nähe oder im Internet unter: <https://www.polizei-beratung.de> .

Aus dem ¿Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb¿:

§16 (2) - Progressive Kundenwerbung

¿Wer es im geschäftlichen Verkehr
unternimmt, Verbraucher zur Abnahme von Waren, Dienstleistungen oder Rechten
durch das Versprechen zu veranlassen, sie würden entweder vom Veranstalter
selbst oder von einem Dritten besondere Vorteile erlangen, wenn sie andere zum
Abschluss gleichartiger Geschäfte veranlassen, die ihrerseits nach Art dieser Werbung
derartige Vorteile für eine entsprechende Werbung weiterer Abnehmer erlangen
sollen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe
bestraft.

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Postfach 180 165
39028 Magdeburg
Tel: (0391) 250-2020
Fax: (0391) 250-19-2020
Mail:
pressestelle@lka.pol.lsa-net.de

Impressum:Landeskriminalamt Sachsen-AnhaltPressestelleLübecker Str. 53-63 39124 Magdeburg Tel: (0391) 250-2020 Fax:
(0391) 250-111-3276Mail: presse.lka@polizei.sachsen-anhalt.de